NACHRICHTEN
Österreich



# Oliver Welke enthüllt: So tickt die Politik im Satire-Zirkus!

Oliver Welke, Moderator der "heute-show", diskutiert am 05.10.2024 um 0:00 Uhr bei Jörg Thadeusz über Politik und Satire.

*Bonn (ots)*

In der kommenden Ausgabe der Serie „phoenix persönlich“ wird Jörg Thadeusz mit dem bekannten Moderator und Satiriker Oliver Welke über seine Erfahrungen und Perspektiven sprechen. Die Sendung findet am Samstag, den 05.10.2024 um 0:00 Uhr statt. Welke, der für die beliebte Satire-Sendung „heute-show“ bekannt ist, thematisiert in diesem Gespräch sein Leben in Bonn und die politische Landschaft Deutschlands.

Dabei macht Welke deutlich, dass trotz der satirischen Zuspitzung seines Programms, seine Hochachtung vor den Politikern und deren Aufgaben enorm ist. „Das kommt in der Sendung vielleicht nicht genügend rüber, aber ich habe allergrößte Hochachtung vor jedem einzelnen Parlamentarier“, erklärt der Moderator. Er betont, dass die Arbeit in den Ministerien und die Verantwortung, die mit solchen Ämtern einhergeht, mit einem enormen Arbeitspensum verbunden ist. Viele Menschen kritisieren Politiker oft, ohne die tatsächliche Herausforderung zu erkennen, die mit diesen Positionen verbunden ist.

## Politische Satire und ihre Grenzen

Als Teil der „heute-show“, die seit über 15 Jahren am

Freitagabend im ZDF ausgestrahlt wird, hat Welke einen tiefen Einblick in die politischen Abläufe und das Verhalten der Politikern. „Definitiv in alle Richtungen austeilen“ – so beschreibt er den Ansatz der Sendung. Dennoch weiß er um die Schwierigkeiten im Umgang mit bestimmten Abgeordneten. „Ich kann nur aus dem Nähkästchen plaudern, dass über viele Monate Robert Habeck mit uns auch kein Wort mehr geredet hat“, berichtet Welke. Ähnliches beobachtet er bei anderen Politikern, insbesondere von der Union, die versuchten, der Kammer der Satiriker aus dem Weg zu gehen.

Mit einem kritischen Blick auf die politische Realität schildert Welke, wie die regierenden Parteien in den letzten Jahren die Hauptziele seines satirischen Inputs waren. Interessanterweise hätten auch die Oppositionsparteien, einschließlich der AfD, weniger Aufmerksamkeit erhalten als die amtierenden Parteien. Bei der Beurteilung der AfD erklärt Welke, dass die Berichterstattung über diese Partei differenziert erfolgen muss. „Ich kann aber natürlich nicht aus Paritätsgründen so tun, als wäre die AfD eine völlig normale Partei“, sagt er und betont die Herausforderung, den Extremismus in der politischen Debatte zu kontextualisieren.

## Ein Blick auf die Entwicklungen in Österreich

Welke bringt in seiner Analyse ein spannendes Phänomen zur Sprache, das sich über die Grenzen Deutschlands hinaus erstreckt. Er verweist auf die Parlamentswahlen in Österreich und die FPÖ. „Wir haben, gerade jetzt auch gesehen in Österreich, mit FPÖ und AfD ausgerechnet im deutschsprachigen Raum zwei Parteien, die gegen den Trend in Europa – gar nicht mehr versuchen müssen, sich irgendwie gemäßigter zu geben, sondern die haben Erfolg damit, dass sie radikaler geworden sind“, erläutert Welke. Diese Beobachtungen werfen Fragen auf: Warum ist das so und was sagt es über die politische Kultur im deutschsprachigen Raum aus?

Deze Fragestellungen verdeutlichen, dass die politischen Strömungen in den verschiedenen Ländern Europas unterschiedlich ausgeprägt sind. Während in Ländern wie Frankreich oder Italien das Erfolgsgeheimnis oft darin liegt, sich zu moderatisieren, scheinen die deutschsprachigen Länder einen anderen Trend zu zeigen. Welke bleibt hier nach eigenen Angaben ratlos und möchte herausfinden, welcher Grund dieser Diskussion zugrunde liegt.

Für diejenigen, die mehr über die Ansichten von Oliver Welke zur politischen Satire und den aktuellen Herausforderungen erfahren wollen, sei die Sendung „phoenix persönlich“ ein spannendes Format, das einen tieferen Einblick in die Gedankenwelt eines der bekanntesten Gesichter der deutschen Medienlandschaft bietet. Weitere Informationen finden sich **auf www.presseportal.de**.

Details

**Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at**